



Hinweise Operationen kleine Heimtiere

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch und fragen Sie uns, wenn Sie etwas nicht verstehen.

info@kleintierpraxis-rhein.de
www.kleintierpraxis-rhein.de










Bankverbindung:
Volksbank Offenburg
BLZ 664 900 00
Kto-Nr. 24 30 320

USt-IdNr. 111.437530009570404

Eine Operation ist immer eine besondere Situation, für Sie - aber insbesondere für Ihren Liebling.

Auf Wunsch führen wir ausführliche Operationsvorgespräche. Je nach Vorgeschichte und Gesundheitszustand empfehlen wir eine vorherige Blutuntersuchung oder eine eingehende Herz-Kreislauf-Untersuchung.

Hier finden Sie, je nach Tierart, einige allgemeine Operationshinweise. Wenn Sie Ihren Liebling abholen, wird eine Mitarbeiterin Ihnen alles genau erklären - **ganz individuell für Ihr Tier und seine Operation.**

-  Bitte füttern Sie Ihr Kaninchen oder kleines Heimtier auch am Operationstag ganz normal. Diese Tierarten müssen immer etwas im Magen haben und dürfen nicht nüchtern zur OP kommen.
-  Am besten bringen Sie Ihr Heimtier mit etwas Heu oder gewohntem Futter und einem Häuschen oder Versteckmöglichkeit im Transportkäfig zum Operationstermin.
-  Nach der Operation sollte ihr Tier schnell wieder fressen. Nach größeren Eingriffen ist es vielleicht nötig, dass Ihr Tier mit einem speziellen Futterbrei zugefüttert werden muss, bis es wieder selbstständig ausreichend Nahrung zu sich nehmen kann.
-  Die erste Nacht sollten auch die "Draussen-Lebenden" im Haus verbringen. Oft sind Kreislauf und Temperaturregulierung noch nicht normal. Zum Partner oder in die Gruppe darf Ihr Tier meistens wieder am nächsten Tag.
-  Idealerweise wird das operierte Tier am ersten Tag nicht in sein normales Einstreu gesetzt, sondern auf Handtüchern oder Küchenpapier gehalten, um ein eventuelles Verkleben der Operationswunde zu verhindern.
-  In den ersten Tagen sollten Sie Ihr Heimtier genauer als sonst beobachten, v.a. was sein Fressverhalten und das Verhalten der Gruppen- oder der Partnertiere untereinander betrifft.
-  Die Operationswunde sollte bis zum Fäden-Ziehen täglich kontrolliert werden. Ein Knabbern oder Benagen an den Fäden oder der Wunde darf in den ersten Tagen auf keinen Fall stattfinden. Melden Sie sich bitte sofort bei Auffälligkeiten!
-  Geben Sie die verschriebenen Medikamente exakt nach Anweisungen und für die vorgeschriebene Dauer ein und halten Sie sich genau an die Anweisungen der tiermedizinischen Fachangestellten oder der Tierärztin
-  Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder rufen Sie uns an, wenn Sie unsicher sind oder sich Sorgen machen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.